

# Tagesbericht

## Schwedenreise 2021

Samstag, 21.08.2021

„Begegnung, Austausch und gegenseitige Bereicherung“ – mit diesen Stichworten aus der Vorstellung des Newman-Instituts durch P. Philip Geister kann man die verschiedenen Stationen des heutigen Tages und der ganzen Reise ganz gut umschreiben.



Nach einer knapp einstündigen Fahrt, auf der wir schon die grundlegenden Informationen zur Geschichte und Bedeutung der Stadt durch die Reiseleiterin des Bayerischen Pilgerbüros, Susanne Schwarzenböck, bekommen hatten, wurden wir schon von Ricarda Clasen, der Projektkoordinatorin für das „Praktikum im Norden“ und dem Rektor des Newman-Instituts, P. Philip Geister empfangen. Ein erstes Begegnen fand dann im Café im Untergeschoss des Instituts statt, bevor uns der Weg dann in die Domkyrkan von Uppsala führte. Schon auf dem Weg stand der gegenseitige Austausch und das Gespräch miteinander im Vordergrund. Auch die Erklärung der Kirche setzte sich in einem angeregten Gespräch über so manche Fragen der Teilnehmer fort – noch bevor die Gruppe dann die Kirche selbst besichtigte, wo sich auch der Schrein des heiligen Erik befindet.

Vor allem die Situation der Kirchen in Schweden, besonders der schwedischen und der katholischen Kirche, deren verschiedenen Ansätze und Erfahrungen, aber auch deren Austausch untereinander waren ein großes Thema – gleichzeitig war aber immer auch im Blick, was wir daraus für unsere Situation der Kirche in Deutschland mitnehmen können.

Nach dem Mittagessen, bei dem die Gespräche in der Gruppe natürlich weitergingen, stellte uns Ricarda Clasen das Programm „Praktikum im Norden“ näher vor. Auch hier wurde deutlich, dass dieses Programm jungen Leuten eine wunderbare Möglichkeit bietet, im Bereich der katholischen Kirche viel Neues zu entdecken. Nicht nur ein neues Land und eine neue Sprache, sondern vor allem die Begegnung, der Austausch von Christen unterschiedlichster Herkunft und die gegenseitige Bereicherung für das Leben und auch den Glauben, sind ein zentrales Anliegen. Gerade die erlebte Offenheit und die (welt-)weite Gemeinschaft im Glauben sind auch heute das, was das „Katholische“ der Kirche anziehend für (nicht nur junge) Menschen macht!

Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit konnte Rektor Geister das Newman-Institut, die Hochschule der Jesuiten für Theologie, Philosophie und Kultur, nur noch in kurzer Weise vorstellen. Doch auch hier wurde deutlich, wie wichtig der Austausch und das voneinander Lernen ist: ob konkret zwischen den verschiedenen Konfessionen und Religionen vor Ort, aber auch genauso zwischen den Menschen und Gruppen verschiedener Orte.

Nach etwas Zeit zur freien Verfügung, in der jeder noch etwas mehr von Flair der Stadt atmen konnte, ging es dann wieder zurück nach Stockholm.

*Michael Reißer*